

# Ruth 3

## Einleitung

Löser vgl. 5. Mose 25, 5ff.

Boas war wohl schon älter (graue Haare, spricht Ruth als "Tochter" an)

Damals stifteten die Eltern die Ehen der Kinder (vgl. Rat der erfahrenen, mit den Sitten des Landes vertrauten Naemi)

## Liebe zwischen Ruth und Boas

- Was ist an Ruth und Boas zeitbedingt?
- Was sind zeitlose Werte und daher wert, auch heute noch beherzigt zu werden?
- Welche Eigenschaften der Liebe werden hier deutlich?
  
- Liebe kann warten bis zur Reife (2,23 - 3,1)
  - ◆Liebe braucht Zeit zum Kennenlernen, zum Gespräch, zum Reifen
  - ◆Sieben Wochen der täglichen Begegnung (vom Beginn der Weizenernte bis zum Ende der Gerstenernte)
  - ◆Satan treibt - Gott führt (auch im Bereich der geschlechtlichen Liebe)
  
- Liebe hört auf den Rat anderer (gläubiger) Menschen (3,2-6)
  - ◆Kein Zeichen der Unselbständigkeit, sondern der Reife (denn Ruth hatte sich nicht zurückschicken lassen in ihr Elternhaus, sondern gespürt, was ihr Weg mit Gott ist)
  
- Liebe macht sich schön (3,3)
  - ◆Kosmetik ist kein Widerspruch zur echten Liebe
  
- Liebe macht initiativ (3,7)
  - ◆Aktivität ist erforderlich
  
- Liebe ist einführend (3,7)
  - ◆Zum guten Gespräch bedarf es des rechten Augenblicks
  
- Liebe schaltet Vernunft nicht aus (3,1-2)
  - ◆Naemi wußte um die göttliche Ordnung der Schwagerehe. Sie tut das ihre, um Boas daran zu erinnern. Sie trifft Vorsorge für die Zeit, wo Ruth ohne Arbeit sein wird.
  
- Liebe ist keusch (3,10)
  - ◆Boas schickt Ruth zu seinen Mägden, um sie nicht als Freiwild vor den Übergriffen der jungen Männern zu dienen.
  - ◆Boas schätzt Ruths Zurückhaltung
  
- Liebe kann verzichten (3,12-13)
  - ◆Boas hat die Kraft zu warten, bis Ruth ihm rechtmäßig gehört (schließt Verzicht mit ein). Er nimmt sich nicht voreilig, was ihm noch nicht zusteht
  - ◆Er will die Ehe mit Ruth erst dann vollziehen, wenn sie ihm vor Gott und Menschen öffentlich-rechtlich zugesprochen ist. Liebe kann warten.
  - ◆Liebe beinhaltet die Freiheit zum Verzicht, z.B. wenn man merkt, daß man nicht zueinander paßt oder der andere nicht möchte.
  
- Liebe schützt den anderen vor Gerede (3,14)
  - ◆Boas schätzt Ruths Geradlinigkeit und Treue.
  - ◆Sie will Elimelech einen rechtlichen Nachkommen geben, darum wählt sie den

älteren Mann und verzichtet auf Jüngere.

◆Boas möchte nicht, daß Ruth am Morgen gesehen wird als eine, die ein nächtliches Abenteuer gesucht hat.

·Liebe fordert nicht, sondern schenkt (3,15)

◆Boas nimmt Ruth nicht ihren guten Ruf, ihre Ehre.

◆Er läßt sie reich beschenkt zu Naemi ziehen. (das ca. sechsfache von dem, was Ruth an einem Tag ausklopfen konnte)

### **Bildbetrachtung**

Rembrandt: Boas schüttet Korn in Ruths Mantel

### **Worin ist Boas zu Ruth wie Christus zu seiner Gemeinde?**

vgl. Epheser 5, 25-33

Löser - Erlöser

|                                       |  |   |
|---------------------------------------|--|---|
| Punkt<br>übernimmt Verantwortung      | Boas (Ruth 3)<br>VV. 13-15: gibt<br>Anweisungen<br>Kap. 4: Unternimmt alles<br>erforderliche, um die Ehe zu<br>ermöglichen | Christus (Eph. 5,25-33)<br>VV. 26-27                              |
| liebt                                 | Kap. 2<br>VV. 10.11: redet<br>wohlwollend und<br>achtungsvoll über sie   | V. 25.33  |
| geistliche Führung<br>Zusammenwachsen | "ein Fleisch sein"<br>verstehen<br>vernünftig zusammenleben  | VV. 26.27.29.30<br>VV. 31-32 (Christus immer<br>ähnlicher werden) |

## **Liebe zwischen Ruth und Boas**

- **Was ist an Ruth und Boas zeitbedingt?**
- **Was sind zeitlose Werte und daher wert, auch heute noch beherzigt zu werden?**
- **Welche Eigenschaften der Liebe werden hier deutlich?**

## Eigenschaften der Liebe zwischen Ruth und Boas

- **Liebe kann warten bis zur Reife (2,23 - 3,1)**
- **Liebe hört auf den Rat anderer (gläubiger) Menschen (3,2-6)**
- **Liebe macht sich schön (3,3)**
- **Liebe macht initiativ (3,7)**
- **Liebe ist einführend (3,7)**
- **Liebe schaltet Vernunft nicht aus (3,1-2)**
- **Liebe ist keusch (3,10)**
- **Liebe kann verzichten (3,12-13)**
- **Liebe schützt den anderen vor Gerede (3,14)**
- **Liebe fordert nicht, sondern schenkt (3,15)**